



elements

BAD / HEIZUNG / ENERGIE



ELEMENTS PFLEGEFIBEL

TIPPS ZUR RICHTIGEN PFLEGE
IHRES BADEZIMMERS



WISCHEN, PUTZEN UND POLIEREN

AN WOCHENENDEN REIHT SICH AUTO AN AUTO VOR DEN WASCHSTRASSEN DES LANDES. DIE BESITZER HEGEN IHRE FAHRZEUGE, UM VIELE JAHRE FREUDE AM FAHREN ZU HABEN.

MIT DER RICHTIGEN PFLEGE IHRES BADEZIMMERS KÖNNEN SIE FAST DREI JAHRZEHNTE WELLNESS IN DEN EIGENEN VIER WÄNDEN GENIESSSEN. DOCH WIE BLEIBT DIE ARMATUR SO GLÄNZEND WIE AM ERSTEN TAG? WAS HÄLT DIE KERAMIK IN FORM? UND WIE SAGEN SIE KALK AN DER DUSCHABTRENNUNG DEN KAMPF AN? ELEMENTS HAT FÜR SIE ALLE INFORMATIONEN ZUR PFLEGE DER BELIEBTESTEN MATERIALIEN SOWIE EXTRA-TIPPS ERFAHRENER BADVERKÄUFER ZUSAMMENGESTELLT.

SO EINFACH WAR DIE PFLEGE IHRES BADES NIE.



SPIEGLEIN, SPIEGLEIN AN DER WAND WER IST DER GEPFLEGTESTE IM GANZEN LAND?

Spiegel lassen das Bad deutlich größer und heller erscheinen, können aber schnell mit Zahnpasta-spritzern oder Wassertropfen übersät sein. Umso wichtiger ist die regelmäßige Pflege. Spiegelflächen sollten Sie mit einem sauberen, trockenen und weichen Tuch polieren. Stärkere Verschmutzungen bekämpfen Sie mit Seifenwasser und Fensterleder. Achtung: Glasreiniger können die Spiegelfolie beschädigen.



SO PFLEGEN SIE RICHTIG:

- Für die tägliche Pflege benötigen Sie oft nur klares Wasser und ein feuchtes Tuch, beispielsweise einen Lederlappen.
- Wasserränder und Zahnpastaflecken können Sie bequem mit einem handelsüblichen Spiegel- und Glasreiniger entfernen.



VERZICHTEN SIE AUF:

- Den Einsatz von Mikrofaser-tüchern – diese können die Oberfläche des Spiegels beschädigen.

EXPERTEN-TIPP



von Mario Neufeld
(ELEMENTS Landau)

MEIN GEHEIMTIPP MIT DER ZEITUNG

Als Experte empfehle ich, Spiegel mit einem klassischen Lederlappen zu reinigen. Im Zusammenspiel mit handelsüblichen Spiegel- und Glasreinigern bekämpfen Sie damit auch hartnäckige Flecken. Etwas ungewöhnlich, aber mein persönlicher Top-Tipp ist der Einsatz von Zeitungspapier. Einfach den Spiegel mit Glasreiniger besprühen und dann mit dem Zeitungspapier drüberwischen.



von Rita Janssen
(ELEMENTS Stuhl)

PRAKTISCHER HELPER AUS DER KÜCHE

„Mein Geheimitipp zur Reinigung von Keramikprodukten ist Ceranfeldreiniger. Denn Sanitärprodukte aus Keramik sind mit einer schützenden Glasur überzogen. Und weil Glasuren in ihrer Zusammensetzung allen anderen Gläsern ähneln, erzielt das Reinigungsmittel aus der Küche auch hier beste Ergebnisse.“

DER KLASSIKER KERAMIK DIE NUMMER EINS BEI WASCHTISCH UND WC

Was die Großmütter sicherlich aufatmen lässt: Keramik bleibt ein ewig junger Klassiker. Sanitärkeramik ist robust, äußerst langlebig und damit insbesondere für WC und Waschtisch wie geschaffen. Die Haptik ist angenehm glatt. Selbst kochen-des Wasser kann der kratzfesten Oberfläche nichts anhaben. Keramik ist pflegeleicht und einfach zu reinigen. Gegenüber den üblichen Säuren und Laugen ist das Material resistent.



SO PFLEGEN SIE RICHTIG:

- Für die tägliche Pflege benötigen Sie oft nur klares Wasser und ein feuchtes Tuch.
- Wasserränder, Fett- und Seifenreste entfernen Sie bequem mit einem handelsüblichen Badreiniger.
- Kalkablagerungen verschwinden schnell und einfach mit herkömmlichem Entkalkungsmittel.
- Fluorhaltige Substanzen, beispielsweise aus Zahncremes, können bei längerem Einwirken Flecken bilden. Deshalb Rückstände immer sofort entfernen.
- Stärkere Verunreinigungen lassen sich mit flüssigen oder cremigen, nicht scheuernden Badreinigern entfernen.



VERZICHTEN SIE AUF:

Aggressive Reinigungsmittel können die keramischen Oberflächen beschädigen.

Dazu zählen:

- Hochkonzentrierte Abflussreiniger
- Scheuermilch bzw. Scheuerpulver
- Armaturen- und Stahlreiniger
- Pulverförmige WC-Reiniger



SANITÄRACRYL EIN WAHRER TRAUM IM WARMEN SCHAUMBAD

Mehr und mehr Designer schwören bei der Badewanne auf Sanitäracryl: Der thermoplastische Kunststoff lässt sich nämlich bei der Produktion relativ leicht verformen – was ihn höchst variantenreich für jegliche Sonderformen von rund bis eckig macht. Der innovative Werkstoff gilt als wärmespeichernd und wird von der Haptik als äußerst angenehm empfunden. Ideal also für das „Spa at home“ und den Relax-Modus am Wochenende. Ihre porenfreie und glatte Struktur macht Acryl-Oberflächen reinigungsfreundlich.



SO PFLEGEN SIE RICHTIG:

- Regelmäßige Pflege mit hausüblichen, flüssigen und nicht kratzenden Pflegemitteln reicht aus, um die Brillanz zu erhalten.
- Nach dem Baden einfach trocken wischen und gelegentlich mit milden Haushaltsreinigern putzen, um sie sauber zu halten.
- Kalk auf der Acryl-Oberfläche lässt sich mit Essig oder herkömmlichen Kalkreinigern beseitigen.



VERZICHTEN SIE AUF:

- Scheuerhaltige Reiniger. Diese zerkratzen die Oberfläche – ähnlich wie den Lack Ihres Autos.



Karina Deuling
(ELEMENTS Stuhl)

EIN WERKSTOFF, DER SPASS MACHT!

„Aufgrund seiner unzähligen Vorteile ist Stahl-Email mein absoluter Favorit. Es ist nicht nur langlebig und widerstandsfähig, sondern lässt sich auch mit einfachsten Mitteln sauber halten. Ein feuchtes Baumwolltuch, ein bisschen Seife und Duschwasser reichen bereits aus, damit das Material dauerhaft seinen Glanz behält.“

STAHLEMAIL HÖCHSTER KOMFORT, MINIMALER AUFWAND

Durch die Emailierung ist das Material absolut kratzfest und sehr robust. Quasi hart wie Glas – selbst schwere herunterfallende Gegenstände hinterlassen in der Duschtasse keinerlei Schäden. Stahl-Email ist absolut farbecht und verfügt über einen dauerhaften Glanz, der auch mit den Jahren nicht verblasst. Auf der glasklaren Email-Oberfläche können sich keine Keime ablagern.



SO PFLEGEN SIE RICHTIG:

- Ein feuchtes Baumwolltuch reicht aus, um die fugenlose Oberfläche zu reinigen.
- Duschwasser spült übliche Verschmutzungen und Kalkreste einfach fort.
- Flecken lassen sich mit herkömmlicher Seife entfernen.



VERZICHTEN SIE AUF:

- Scheuermittel oder Mikrofasertücher, die vielfach Glasanteile enthalten und die Oberfläche angreifen.

MINERALGUSS STABIL, SCHALL- UND WÄRME- ISOLIEREND

Mineralguss liegt voll im Trend. Optisch wie haptisch ähnelt es Naturstein – mit dem großen Vorteil, dass es deutlich leichter ist und mehr Verarbeitungsmöglichkeiten bietet. Mineralguss ist sehr stabil sowie schall- und wärmeisolierend. Pluspunkte, die das Material auch für große Duschwannen und Waschtische attraktiv machen. Das Material besticht durch eine porenfreie Oberfläche, gilt als lichtbeständig, ist höchst angenehm anzufassen sowie in matt und glänzend erhältlich.



SO PFLEGEN SIE RICHTIG:

- Die glänzende Mineralguss-Oberfläche lässt sich bequem mit einem feuchten und weichen Tuch reinigen. Auch handelsübliche Reiniger empfehlen sich für die Pflege.
- Mit Blick auf die matte Mineralguss-Oberfläche liegen Sie mit Reinigungsmittel richtig.
- Auch stärkere Verschmutzungen sind mit einem nassen kratzfreien Reinigungsschwamm aus der Welt zu schaffen. Einfach die betroffene Stelle mit kreisenden Bewegungen gleichmäßig bearbeiten, die Oberfläche im Anschluss mit Wasser abspülen und mit einem weichen Tuch trocken wischen.



VERZICHTEN SIE AUF:

Mikrofasertücher, weil die Glasanteile enthalten können, die alle Oberflächen angreifen. Nur bei richtig teuren Tüchern verzichten die Hersteller darauf.



von Manuela Hörmann
(ELEMENTS
Markt Schwaben)

KLEINE SCHÄDEN SCHNELL AUSGEBESSERT.

„Am einfachsten lässt sich die feine Mineralguss-Oberfläche mit einem feuchten Baumwolltuch und Spülmittel reinigen.“

Sie wollen vorhandene Reinigungsmisgeschicke – beispielsweise verursacht durch ein Mikrofasertuch – ausbessern? Mein Tipp ist Autowachs. Polieren Sie dieses mit einem weichen Baumwolltuch in die Oberfläche und Ihr Produkt strahlt wie neu!“



Anna Maria Dietz
(ELEMENTS Landshut)

BESONDERS LEICHT ZU PFLEGEN!

„Mineralwerkstoff bietet in jeder Hinsicht das gewisse Extra. Die einfache Pflege zählt zu den vielen Stärken. Nach dem Benutzen reibe ich die Badewanne oder das Waschbecken mit einem Handtuch trocken und wische die Produkte im üblichen Reinigungsrhythmus des Badezimmers mit einem feuchten Tuch und einfachem Spülmittel ab. Das reicht schon aus, um dauerhaft Freude an dem Produkt zu haben.“

MINERAL- WERKSTOFF EIN NEUES MATERIAL SETZT MASSTÄBE

Mineralwerkstoff ist leicht thermisch formbar und flexibel zu handhaben, angenehm anzufassen, fleckenunempfindlich und einfach in der Pflege: Das Material setzt in Sachen Design und Gestaltung neue Maßstäbe. Erhältlich in matt und glänzend brilliert Mineralwerkstoff mit einer einzigartigen Rezeptur als echter Allrounder, der bei Badewannen und Waschtischen ebenso langlebig zum Zuge kommt wie als eine Komponente bei Toiletten oder Bidets.



SO PFLEGEN SIE RICHTIG:

- Das porenfreie Material kann mit einem feuchten Tuch und einem milden Allzweck-Reinigungsmittel gesäubert werden.
- Für Produkte mit matter Oberfläche eignen sich ebenso milde scheuerhaltige Reiniger und ein Schwamm. Selbst bei starken Flecken kann das Material sofort wieder in den Ursprungszustand versetzt werden.
- Für glänzende Oberflächen bietet sich eine farbneutrale Autopolitur an. Polieren Sie die Oberfläche mit der Hand oder mit einer Polierscheibe bis diese wieder glänzt.



VERZICHTEN SIE AUF:

- Ätzende und scharfe Reinigungsmittel wie Rohrreiniger, Chlor, ätzende Reiniger oder Backofenreiniger. Im Falle eines Kontaktes sollte die betreffende Stelle mit lauwarmem Wasser abgespült und mit einem Lappen oder Schwamm gereinigt werden.

GLAS FÜR MODERNE BADEZIMMER EIN MUSS

Aus modernen Badezimmern ist Glas nicht mehr wegzudenken. Es verleiht dem Raum eine unnachahmliche Transparenz und lässt diesen edler und größer erscheinen. Zudem können bei der Herstellung von Glas verschiedene Farbnuancen sowie Strukturen erzeugt werden, was den Werkstoff bei Designern sehr beliebt macht. Duschabtrennungen sind oft aus Glas gefertigt. Aber auch Waschtische aus Glas sind immer häufiger anzutreffen.



SO PFLEGEN SIE RICHTIG:

- Für die tägliche Reinigung verwenden Sie ein weiches Tuch, Lappen oder Schwamm in Kombination mit Bad-Universalreiniger oder handelsüblichem Glasreiniger.
- Haarfärbemittel, Nagellackentferner und andere aggressive Substanzen sollten sofort entfernt werden.



VERZICHTEN SIE AUF:

- Mikrofasertücher und Reinigungsmittel, die Schleifmittel enthalten.
- Säurehaltige oder scharfe Reiniger



Manuela Barneveld
Binkhuijsen
(ELEMENTS Stuhl)

UNNÖTIGE STRAPAZEN VERMEIDEN!

„Zwar sind Glaswaschtische sehr robust. Um Schäden gänzlich vorzubeugen, sollten Sie aber darauf achten, keine schweren oder kratzenden Gegenstände darauf abzustellen. Nicht auf der Glasfläche zu schneiden, kratzen oder scheuern.“

EDELSTAHL DEZENT UND ELEGANT

Edelstahl und Chromstahl sind jeweils Metalllegierungen, die den Produkten eine dezente und elegante Ausstrahlung verleihen. Das Material kommt vor allem bei den Accessoires zum Einsatz.



SO PFLEGEN SIE RICHTIG:

- Regelmäßige Reinigung mit Seifenwasser – gut trocknen.
- Für hartnäckige Flecken eignen sich Spezialreiniger.
- Für Chromstahl bieten sich spezielle Mikrofasertücher an.



VERZICHTEN SIE AUF:

- Säuren, Chlorklösungen und halogene Verbindungen verringern den Korrosionsschutz.
- Scheuermittel



IHR PLAN GEGEN SCHIMMEL UND KALK

Generell kann Schimmel überall entstehen. Das Badezimmer mit seinem besonders feuchten Raumklima allerdings ist prädestiniert für Schimmelbildung. Fugen, Silikonabdichtungen, Fensterrahmen – haben sich die fiesen, schwarzen Punkte erst einmal gebildet, müssen sie mühsam entfernt werden.



RICHTIGES HEIZEN UND LÜFTEN

- Das A und O der Schimmelprävention ist Lüften. Durch die regelmäßige Zirkulation wird die gebrauchte, feuchte und schimmelbegünstigende Luft gegen frische ausgetauscht. Am besten funktioniert der Austausch durch das berühmte Stoßlüften. Dadurch wird die Luft im Raum vollständig ausgetauscht.
- Von permanent gekippten Fenstern ist abzuraten. Sie kühlen die Wohnung aus und der Schimmel freut sich über neue Chancen.
- Lassen Sie Räume auch im Herbst und Winter nie ganz auskühlen.



SCHIMMEL ENTFERNEN UND VORBEUGEN

- Als zusätzlichen Schutz gibt es eine Vielzahl an Schimmelblockern. Ob als Wandfarbe, Spray oder Silikonkartuschen – für jeden Anwendungsbereich ist etwas dabei. Schimmelblocker reduzieren die Gefahr der Schimmelbildung. Gerade in feuchten Umgebungen wie dem Badezimmer bietet sich diese Vorbehandlung an.
- Tritt Schimmel im Bad auf, muss er sicher und vollständig entfernt werden. Am besten mit speziellen Schimmelentfernern. Alternativ eignen sich Alkohol und Spiritus.



KALK VORBEUGEN UND ENTFERNEN

- Oberflächen und Armaturen regelmäßig reinigen.
- Regelmäßige Nutzung der Wasserhähne, um eine Wasserstagnation zu vermeiden. Haben Sie die Armaturen länger nicht benutzt, am besten alle Leitungen (erst Kaltwasserhähne, dann Warmwasserhähne) gut durchspülen.
- Stehendes Wasser sollten Sie umgehend wegwischen.
- Kalk auf Armaturen und Plattenbelägen entfernen Sie mit einem Kalkreiniger – diesen geben Sie direkt auf das Tuch. Nicht auf der Oberfläche einwirken lassen.



NATURSTEIN TOP-TREND AUCH FÜRS BAD

Natürliche Materialien liegen bei der Innenraumgestaltung voll im Trend. Neben Holz steht vor allem Naturstein im Fokus und kommt auch im Badezimmer verstärkt zum Einsatz. Kein Wunder: Die polierte oder aufgeraute Oberfläche, die entweder gestrahlt oder geflammt erhältlich ist, wirkt entspannt und elegant zugleich und sorgt in jedem Bad für besondere Wellness-Atmosphäre.



SO PFLEGEN SIE RICHTIG:

- Mikrofasertücher eignen sich gut für die Reinigung.
- Spezialreinigungsmittel für Naturstein verwenden.
- Produkte regelmäßig mit feuchtem Tuch abreiben, nachspülen und trocknen.
- Kalkrückstände mit Biostein entfernen.
- Oberfläche bei Bedarf neu imprägnieren.



VERZICHTEN SIE AUF:

- Scheuermittel, Stahlwolle oder scharfe Reinigungsmittel
- Kalkreiniger

KERAMIK- PLATTEN SCHÖN, VIEL- FÄLTIG UND PRAKTISCH

Keramikplatten schaffen die Grundlage für harmonische und stilvolle Räume. Boden- und Wandfliesen im Bad überzeugen als natürliches Material mit Stil und schier unbegrenzten Gestaltungsmöglichkeiten. Keramikbeläge sind darüber hinaus äußerst pflegeleicht und robust.



SO PFLEGEN SIE RICHTIG:

- Regelmäßige Reinigung mit feuchtem und Seifenwasser – abreiben, abspülen und trocken reiben
- Allzweckreiniger entfernen die hartnäckigen Flecken
- Spezialreiniger für Plattenbeläge erhalten Sie im Fachhandel
- Zementfugen vorab befeuchten – das verhindert das Eindringen der Reiniger in die Fugen



VERZICHTEN SIE AUF:

- Scheuermittel





Nicole Schawaller
(ELEMENTS Pinneberg)

DIREKTES AUFSPRÜHEN VERMEIDEN!

„Auf keinen Fall sollten die Armaturen direkt mit einem Sprühreiniger eingesprüht werden. Ansonsten könnte der Sprühnebel in Spalten und Öffnungen der Armatur eindringen und dort Schäden verursachen. Lieber das Reinigungsmittel zunächst auf ein Reinigungstextil auftragen und dann losputzen.“

ARMATUREN EDLE AKZENTE

Mit ihrer anmutenden Formgebung und ausgewähltem Material setzen Armaturen glanzvolle Akzente an Waschtisch, Badewanne und Co. Damit dies dauerhaft so bleibt, sollten während der Reinigung folgende Punkte berücksichtigt werden:



SO PFLEGEN SIE RICHTIG:

- Eine regelmäßige Reinigung der Armaturen verhindert die Kalkbildung.
- Verwenden Sie ausschließlich die für den jeweiligen Bereich bestimmten Reinigungsmittel und lassen Sie diese nie länger als nötig einwirken.
- Wassertropfen sollten nach jedem Gebrauch mit einem weichen Tuch abgewischt werden.
- Die Reinigungslösung nie direkt auf die Armatur sprühen, sondern direkt auf das Reinigungstuch oder den Schwamm. Rückstände von Shampoo oder Duschgel sollten schnell entfernt werden, da sie sonst Schäden hinterlassen können.
- Lackierte und galvanisierte Oberflächen sollten regelmäßig mit einem dünnen Schutzfilm versehen werden. Hierzu empfiehlt sich die Verwendung eines speziell auf diese Oberflächen abgestimmten Konservierungsmittels.



VERZICHTEN SIE AUF:

- Salzsäure-, Ameisensäure- oder Essigsäurehaltige Mittel. Das gilt auch für chlorbleichende Reiniger. Bitte Reinigungsmittel nicht mischen.
- Keine Scheuermilch oder Mikrofasertücher nutzen. Auch phosphorsäurehaltige Reiniger sind nur bedingt zu empfehlen. Achten Sie immer auf die Inhaltsangaben des jeweiligen Mittels.



BADMÖBEL VIELFÄLTIGE SCHÖNHEIT

Ihre Material-Auswahl im Bereich der Badmöbel ist schier grenzenlos. Von versiegeltem, lackiertem Holz über verschiedene Schichtstoffe, Glas bis zu Metall. Jeder Werkstoff bedarf einer individuellen Pflege. Die ELEMENTS-Tipps im Überblick.



SO PFLEGEN SIE RICHTIG:

- Allgemein: mit weichem, sauberem Tuch, lauwarmem Wasser und mildem Haushaltsreiniger (z. B. verdünntem Spülmittel) feucht und mit ein wenig Druck abwischen.
- Metalloberflächen: mit weichem Tuch, lauwarmem Wasser und mildem Haushaltsreiniger (z. B. verdünntem Spülmittel) feucht abwischen.
- Edelstahl: Mit Mikrofasertuch und einem nicht scheuernden Edelstahlreiniger säubern. Das Tuch einsprühen und das jeweilige Bauteil abwischen.
- Naturstein: Die Platten sind imprägniert und können wie die Möbel gereinigt werden.
- Leder/Kunstleder: Mit Mikrofasertuch und lauwarmem Wasser feucht abwischen

- Kunststeinplatten: Können mit Poliermittel nachpoliert werden.
- Acryl-Oberflächen: Hier bieten sich nichtalkoholhaltige Poliermittel (z. B. Autopolitur) an. Die Lösungsmittel sollten aber auf keinen Fall Methylbenzol oder Aceton enthalten oder auf Basis eines Fensterreinigers sein.
- Spiegel: Mit Fensterleder und lauwarmem Wasser feucht abwischen. Spiegelkanten trocken wischen.
- Elektrische Bauteile: Ausschließlich um ausgeschalteten Zustand und mit einem trockenen Tuch reinigen.



VERZICHTEN SIE AUF:

- Scheuernde, spitze und scharfe Gegenstände scheuernde, säure- und lösungsmittelhaltige sowie fetthaltige Reinigungsmittel.
- Immer trocken nachwischen.

HINWEISE:

- Für alle Möbelloberflächen gilt: nicht längere Zeit stehendem Wasser oder anhaltender Feuchtigkeit aussetzen. Deshalb mit trockenem Tuch abwischen.
- Sämtliche Oberflächen sind nur begrenzt UV-beständig. Werden die Produkte einer permanenten UV-Strahlung ausgesetzt, kann sich die Farbe verändern.
- Chemikalien wie Haartönungsmittel, Parfüms, Entkalker müssen sofort von den Oberflächen entfernt werden.
- Testen Sie Reinigungsmittel vor der ersten Nutzung an einer nicht sichtbaren Stelle.
- Spülen Sie Seifenreste ab und wischen Sie die Oberfläche mit einem sauberen, weichen Tuch trocken.
- Versiegeln Sie schnellst möglich Schadstellen an lackierten, bepulverten, furnierten oder mit Schichtstoffen belegte Teile der Möbel.



**VIEL FREUDE MIT IHREN
PRODUKTEN VON ELEMENTS.**

 **ELEMENTS-SHOW.DE**